

# Herr Müller!

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 24

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Und eines Tages habe ich mir gesagt: Schluss! Ich steige aus! Ich verkaufe den Laden! — Und seither lebe ich alternativ und glücklich in der Toscana!

Auf die Frage, ob er gerne Präsident der Vereinigten Staaten sein würde, antwortete der amerikanische Komiker Bop Hope: «Unmöglich! Meine Frau wäre niemals damit einverstanden, in ein kleineres Haus zu ziehen.»

## Kürzestgeschichte

### Höhe des Zynismus

«Bevor wir unsere neue Boeing 767 in den Liniendienst stellten, haben wir unsere feine Küche für unsere Passagiere noch mehr verfeinert ... Einige unserer Leute bereisten die kulinarisch anspruchsvollsten Gegenden, degustierten in den Kellern berühmter Weinbauggebiete, machten Kostproben bei renommierten Produzenten und Lieferanten von Spirituosen, Käse, Geflügel, Früchten, usw.» lautet die Anzeige der ETHIOPIAN AIRLINES vom 28. 11. 1984 in der «Deutschen Reisebüro-Zeitung».

Heinrich Wiesner

### Konsequenztraining

Wenn man sieht, für was für Gags und Gaggas an Klebern die Zeitgenossen ihr gutes Geld ausgeben, kann man sich bloss wundern über das Geschrei wegen der als Gegenleistung immerhin unbeschränkte Autobahnkilometer gewährenden Vignette ...

Boris

### Frangssä federal

Schiessschule Walenstadt. Der Zürcher Feldweibel teilt der welschen Klasse mit, die blinden Patronen seien einzusammeln: «Les patronnes blindées sont à ramasser!»

(Die gepanzerten Wirtinnen sind aufzulesen.) fb

### Schulstoff «Dürri»

«Christiane F. — Wir Kinder vom Bahnhof Zoo» hiess ein Bestseller mit Millionenauflage. Die Autorin Christiane Felscherinow konnte aus eigenem Erleben berichten: Hasch mit 12, Heroin mit 13, Babystrich mit 14 Jahren. Später Autorin, Sängerin, Filmschauspielerin, vor Jahresfrist wegen Heroinerwerbs zum Eigenbedarf angeklagt, kürzlich Gerichtsverhandlung. Hamburgs «Stern» interviewte Christiane F., die auch von ihrem Besuch in Zürich auf Einladung des Diogenes-Verlegers berichtete. Auf die Reporterfrage, ob sie auch den berühmtesten Diogenes-Autor, Friedrich Dürrenmatt, kennengelernt habe, antwortete sie: «Den wollte ich nicht kennenlernen. Der ist mir verhasst wegen der Schullektüre.» fhz

### Ungleichungen

Für wankelmütige Frauen, für die oben mit oder oben ohne die brennende Strandmodefrage ist, gibt es jetzt einen Sowohl-als-auch-Badeanzug — zum Herunter- oder Hinaufrollen ...

Boris